

**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee**
mit den Dorfschaften Häven und Warnsdorf

Ausgabe
Herbst 2026

Gemeindebrief



Erntedank erinnert uns daran: Alles Gute kommt von Gott.

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt diesen Abend, meist irgendwann Ende August, Anfang September, an dem einem zum ersten Mal wieder auffällt, wie früh es dunkel wird. Die Tage werden kürzer, das Licht nimmt ab, die Nächte sind wieder kühler. Bei manchem mag da eine leise Melancholie aufkommen – als zöge sich der Sommer heimlich davon, ehe man richtig Abschied nehmen konnte. Und man ertappt sich bei der Frage: Ob es im September wohl noch eine laue Sommernacht gibt?

Vielleicht darf man dieser Melancholie ein Wort entgegenhalten, das seltener gebraucht wird als seine bekanntere Schwester, die Vorfreude: die *Nachfreude*. Die Vorfreude kennt jeder – dieses Vorauslaufen des Herzens auf etwas Schönes, das noch kommt. Die Nachfreude geht den umgekehrten Weg. Sie schaut zurück und lässt das Gute noch einmal aufleuchten. Das schon gewesen ist. Nicht, um es festzuhalten – das ginge ohnehin nicht -, sondern um dankbar zu sein, dass es war.

Und da gäbe es in diesem Sommer manches, dem eine solche Nachfreude gut ansteht: die Sommerkonzerte, die viele Menschen in unsere Kirche gezogen haben; die „Atempausen“, die Andachten auf der Seebrücke, wo der Blick über das Wasser weit wurde und das Innehalten für einen Moment ganz leicht fiel; warme Tage an der See, das Licht auf dem Wasser, der Sand unter den Füßen. Der eine oder die andere war vielleicht auch im Urlaub anderswo unterwegs und hat Neues gesehen. All das war – und es war gut.

Mitten in diese Jahreszeit hinein fällt der Monatsspruch für den Oktober. Paulus schreibt an die Gemeinde in Galatien: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Galater 5,1). Es ist ein Wort, das aufrichtet. Die Freiheit, von der Paulus spricht, hängt nicht am Wetter und nicht an der Länge des Tages. Sie „steht fest“ – sie hat einen Grund, der bleibt, auch wenn das Licht draußen abnimmt. Und sie warnt zugleich. Lasst euch nicht wieder unterkriegen, nicht von den alten Zwängen und auch nicht von der Schwermut, die sich so gern wie ein Joch auf die Schultern legt. Wer glaubt, darf aufrecht gehen – durch den September, durch den Oktober und auch durch den November.

Denn im November wird es denn tatsächlich ernster. Der Gemeindebrief, den Sie in den Händen halten, „endet“ in einem Monat, in dem die Vergänglichkeit alles

Irdischen wieder deutlicher in den Blick rückt – auch im Gottesdienstplan, mit dem Volkstrauertag und dem Ewigkeitssonntag. Es sind Tage, an denen manch einer an einen lieben Menschen denkt, der fehlt.

Vielleicht kann gerade dann die Nachfreude ein wenig auf die Sprünge helfen: die dankbare Erinnerung an das, was war und was bleibt. Und vielleicht mehr noch das Bibelwort für den Oktober, das weit über den Monat hinausreicht – die Zusage einer Freiheit, die tiefer geht als das abnehmende Licht: die Freiheit dessen, der weiß, dass er von Gott gehalten ist, im Sommer wie im Winter, im Leben wie im Sterben.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst – vielleicht ja doch noch einmal mit einer lauen Nacht -, gesegnete Wochen und viel Nachfreude.

Ihr Johannes Höpfner



Herzlichen Glückwunsch

Allen, die während der Laufzeit des letzten Gemeindebriefs Geburtstag oder ein anderes Fest gefeiert haben: Herzliche Glückwünsche, Gottes Segen und für die Zukunft alles Gute.

Der Inhalt dieses Gemeindebriefs auf einen Blick:

2 An(ge)dacht **4** Sommerkonzerte 2026 **6** Die Neuen der KiTa **8** Strandjugend
10 Spendenaufruf **11** Sommerkirche **12** Termine **14** Gemeindeleben **16** Erntedank
19 Reformation **20** Kirchenkaffee **21** Friedhof **22** Orgel **23** Freud und Leid

Musik die verbindet – die Sommerkonzerte 2026

Wenn im Sommer viele Menschen an die Ostsee kommen, um Sonne, Strand und Meer zu genießen, öffnet auch die Petri-Kirche ihre Türen für besondere musikalische Momente: Die Sommerkonzerte sind inzwischen zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Niendorf geworden. Auch die Saison 2026 zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig Musik in unserer Kirche erklingen kann: Das Programm ist abwechslungsreich und spannt einen weiten Bogen, von der Musik Johann Sebastian Bach bis hin zu besonderen Klangfarben. Gerade die unterschiedlichen musikalischen Angebote machen den besonderen Reiz der Reihe aus. Mal stehen vertraute klassische Werke im Mittelpunkt, mal überraschen die Musikerinnen und Musiker mit Instrumenten und Arrangements, so z.B. das Sommerkonzert „music-moments“ mit Karina Dorka und Karl Anders.

Die Petri-Kirche bietet für die Konzerte einen ganz eigenen Rahmen. Die sommerliche Atmosphäre Niendorfs und die Ruhe des Kirchenraums begegnen sich auf besondere Weise. Wer vom Strand oder von der Promenade zu einem Konzert in die Kirche kommt, erlebt für eine Weile einen bewussten Wechsel: Raus aus dem Urlaubstrubel, hinein in die Musik!

Ein wichtiges Anliegen der Sommerkonzerte ist es, Musik möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Deshalb gibt es keinen festen Eintrittspreis. Stattdessen wird am Ausgang um eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit gebeten.

Der musikalische Sommer geht noch weiter! Auch wenn einige Höhepunkte, z.B. das Orgelkonzert mit Enno Gröhn, bereits hinter uns liegen, ist der musikalische Sommer noch nicht vorbei. Mit „**Begegnung**“, „**eRWARTEN... EXSPECTO**“ und der abschließenden „**Zeitreise**“ stehen weitere Konzerterlebnisse auf dem Programm. Wir laden herzlich dazu ein!

Hinter jedem Konzert stehen viele Menschen, die zum Gelingen beitragen: die Musikerinnen und Musiker, die Organisierenden, die Helferinnen und Helfer sowie alle, die durch ihre Spenden die Reihe unterstützen. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön. Und natürlich auch dem Publikum für das Kommen, das Zuhören und die Wertschätzung, die den Künstlern entgegengebracht wird.

Unsere neue Kirchenmusikerin stellt sich vor



Mein Name ist Dina Islamova. Seit dem 16. August 2026 bin ich als neue Kirchenmusikerin in der Gemeinde Niendorf/Ostsee tätig. Darauf habe ich mich sehr gefreut und bin dafür sehr dankbar.

Ich komme aus Russland, aus Kasan, der Hauptstadt der Republik Tatarstan. Die Stadt liegt an der Wolga. Tatarisch ist meine Muttersprache, Russisch habe ich später im Kindergarten und in der Schule gelernt.

Die Welt der Musik hat mich von Kindheit an inspiriert, und ich habe davon geträumt, eine berühmte und gute Musikerin zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, erhielt ich mit sieben Jahren meinen ersten Klavier- und Gesangsunterricht und mit 19 Jahren meinen ersten Orgelunterricht. Die Musik inspiriert mich bis heute jeden Tag, und ich freue mich, diese Freude mit anderen Menschen zu teilen! Im Jahr 2024 habe ich mein Masterstudium an der Musikhochschule Lübeck mit den Hauptfächern Orgel und Cembalo abgeschlossen. Im Jahr 2022 habe ich als Pianistin, Organistin und Cembalistin erfolgreich das Konservatorium in Kasan abgeschlossen. Zuvor hatte ich bereits an der Mittleren Speziellen Musikschule des Kasaner Staatlichen Konservatoriums mein Studium mit dem Hauptfach Klavier mit Auszeichnung beendet.

Ich nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, unter anderem bei Christophe Mantoux (Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse des Paris), Samuel Ligeon, Aude Heurtematte und Sophie-Véronique Cauchefer-Choplin (Frankreich, Paris). Weitere Meisterkurse besuchte ich bei Enno Gröhn und dem Gewandhausorganisten Michael Schönheit in Leipzig.

In der Kirchengemeinde Niendorf bin ich nun für die musikalische Begleitung der Gottesdienste und für den Kinderchor verantwortlich.

Wenn Sie Fragen an mich zur Kirchenmusik haben, können Sie mich gerne in der Kirche oder während der Probenarbeit ansprechen. Wenn Sie mir etwas schreiben wollen, dann gerne unter Mail: dina.islamova@kk-oh.de Ich freue mich auf viele zukünftige Begegnungen mit Ihnen Ihre *Dina Islamova*



Herzlich willkommen

IM NEUEN KiTA-JAHR!



Mit großer Freude starten wir gemeinsam in ein neues KiTa-Jahr.
Nach den Sommerferien füllen sich unsere Räume wieder mit fröhlichem
Kinderlachen, neugierigen Fragen und vielen kleinen und großen Abenteuern.

Darüber sind wir sehr dankbar.



HERZLICH WILLKOMMEN!

Besonders herzlich begrüßen wir alle
neuen Kinder und ihre Familien.

Schön, dass Sie da sind!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start
und viele schöne Begegnungen in
unserer KiTa-Gemeinschaft.



GEMEINSAM GLAUBEN & LEBEN

Als evangelische KiTa ist es uns wichtig,
den Kindern zu vermitteln, dass jeder
Mensch einzigartig und von Gott geliebt ist.

Gemeinsam wollen wir staunen, entdecken,
spielen, lernen, feiern und den Glauben auf
kindgerechte Weise erleben.
Dabei begleiten uns Vertrauen,
Nächstenliebe und die Gewissheit,
dass Gott jeden Schritt unseres
Weges mitgeht.



GOTT SAGT ÜBER DICH:

*„Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar
gemacht bin.“*

PSALM 139,14



Möge Gott unser neues KiTa-Jahr segnen,
unsere Gemeinschaft stärken und uns viele
fröhliche, unbeschwerte und wertvolle
Momente schenken.

*Wir freuen uns auf ein lebendiges
Miteinander und auf alles, was vor uns liegt!*



HERZLICHE GRÜSSE UND GOTTES SEGEN ♥ IHR KiTA-TEAM

Reiche Ernte im Herbst – Ein Wimmelbild zum Ausmalen



Grafik: Anna Zeis-Ziegler, Pfarrbriefservice

Die Fördergemeinschaft der KiTa Niendorf

Die Fördergemeinschaft wurde vor einigen Jahren mit dem Ziel gegründet, Spenden zu sammeln, um damit Anschaffungen zu unterstützen, die nicht aus dem KiTa-Etat bezahlt werden können. Dies sind z.B.

- Instandhaltung der durch die FöGem angeschafften Outdoorspielgeräte
- Zuschüsse zu sonstigen Tischlerarbeiten
- Lehrmittel für die musikalische Früherziehung
- Theaterfahrt zum Weihnachtsmärchen
- Unterstützung besonderer Projekte u.v.m.

Wenn Sie als Eltern die Arbeit der FöGem unterstützen wollen, würden wir uns freuen. **Spendenkonto:** Volksbank Eutin IBAN DE54 2139 2218 0000 2372 13.

Unsere Kinderfreizeit 2026 in St. Peter-Ording

Auf ging es am Morgen des 6. Juli vom Bahnhof Pönitz. Drei Stunden dauerte die Fahrt mit dem Zug, bis wir unser Ziel: St. Peter-Ording erreicht hatten. Dort wurden wir im Evangelischen Jugenderholungsdorf willkommen geheißen. Das Dorf bestand aus elf Häusern mit Zwei-, Vier-, Sechs- und Acht-Bettzimmern mit maximal 74 Betten pro Haus und liegt direkt hinter dem Deich in nur fünfzehn Gehminuten zur Nordsee.



Sport, Spiel und Spaß wurde auf dem Gelände großgeschrieben. Es gab Plätze für Basketball, Rasenfußball und Volleyball sowie Anlagen für Minigolf und Tischtennis. Ein großer Spiel- und Bolzplatz durfte natürlich auch nicht fehlen. Im Erholungsdorf lebten übrigens auch zwei Ziegen namens Gisela und Herbert.

Der 1. Tag: Zunächst haben wir alle unsere Zimmer belegt. Dann ging es hinaus, das Gelände des Dorfes zu erkunden. Unsere Verpflegung mussten wir jeden Tag mit einem kleinen Handwagen von der Küche abholen. Am ersten Abend gab es z.B. Nudeln mit Tomatensoße. Zum Tagesabschluss haben wir gemeinsam eine kleine Abendandacht gefeiert.

Der 2. Tag: Happy Birthday! Ein Mädchen aus unserer Gruppe hatte Geburtstag, und da haben wir sie mit viel Gesang „hochleben“ lassen. Als Geschenk gab es von uns ein selbstbemaltes T-Shirt.

Der 3. Tag: Heute stand eine Wattwanderung auf dem Plan. Dabei haben wir viel über die Nordsee, das Watt und die Tiere im und über dem Wasser erfahren. Teilweise standen wir bis über unsere Knöchel im Schlick. Nach dem Abendessen ein besonderes Highlight: In der Aula fand eine Disko statt. Dort haben wir viel getanzt und gesungen.

Der 4. Tag: Nach dem Frühstück sind wir zusammen ins Stadtzentrum von St. Peter-Ording gewandert, um dort einige Souvenirs und etwas Verpflegung für die Rückreise einzukaufen. Nach dem Mittagessen haben wir damit begonnen, unsere Koffer zu packen.

Der 5. Tag: Der Tag der Abreise! Eine tolle Woche mit viel Spaß lag hinter uns. In Kiel war unser Umsteigebahnhof. Da wir hier auf den Anschlusszug nach Pönitz warten mussten, haben wir die Zeit genutzt und noch gemeinsam ein Eis gegessen.

Danke an Diakonin Doris Stobbe, die die Fahrt für uns einmal wieder hervorragend geplant und durchgeführt hat.

Und hier sind nun alle Reiseteilnehmer auf einem Foto vereint. Leider war an dem Tag nicht so ein ganz gutes Wetter > man sieht es an unserer Kleidung!

Text: Stella mit Ergänzungen durch die Redaktion, Logo: Jugenderholungsdorf



Foto: Anke Schumacher





Erdbeben in Venezuela: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Venezuela
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden



Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Ein Rückblick auf einen besonderen Sommer

Wenn die Sonne langsam über der Ostsee versinkt, der Himmel in warme Farben getaucht wird und die Wellen sanft gegen die Niendorfer Seebrücke schlagen, entsteht ein ganz besonderer Moment: **Die Atempause am Meer.**

Auch in diesem Sommer durften wir auf der Seebrücke innehalten – mitten im Trubel der Ferienzeit und doch für einen Augenblick ganz bei uns selbst.

30 Minuten voller Musik, Gedanken, Singen, Gebet und Stille. 30 Minuten, um zur Ruhe zu kommen. Zu sich zu kommen. Und vielleicht auch ein Stück weit zu Gott zu kommen.

Der Blick hinaus auf die Weite des Meeres, das Rauschen der Wellen und die Abendstimmung machten jeden dieser Abende zu etwas Besonderem.

Es waren kleine Inseln der Ruhe, die uns daran erinnerten, wie wertvoll es ist, manchmal einfach stehen zu bleiben, tief durchzuatmen und den Moment bewusst wahrzunehmen. Ein Sommer voller Begegnungen, Ruhe und Meer.

Danke an alle, die diese besonderen Atempausen mit uns geteilt haben – an die Besucherinnen und Besucher, an alle Mitwirkenden und das gesamte Team um Tourismuspastorin Gesa Paschen (Foto links). Als Gast dabei, die langjährige Pastorin der Sommerkirche Katharina Gralla. Foto: Renate Standar-Meihsner



Gottesdienste und mehr



DO.	03. September 2026 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Niendorfer Sommerkonzerte 2026 „Begegnung“ Vief trifft Pötzsch
SO.	06. September 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 14. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner anschl. Kirchenkaffee
FR.	11. September 2026 12:00 Uhr, Niendorfer Balkon	Gemeindeausflug Bardowick Pastor Höpfner & Team
SA.	12. September 2026 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Niendorfer Sommerkonzerte 2026 „eRWARTEN EXSPECTO“ K. Auerbach
SO.	13. September 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 15. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner
SO.	20. September 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 16. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner
MI.	23. September 2026 15.00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner & Acki Popp
SO.	27. September 2026 11:00 Uhr, Hof Ruesch Häven	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Vorkonfirmanden Pastor Höpfner & Diakonin Stobbe
FR.	02. Oktober 2026 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Niendorfer Sommerkonzerte 2026 „Zeitreise“ Florian Stölzel
SO.	04. Oktober 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 18. SO nach Trinitatis Propst i.R. Andreas Weiß
SO.	11. Oktober 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 19. SO nach Trinitatis Pastor NN
MI.	14. Oktober 2026 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Sybille Lohse & Team
SO.	18. Oktober 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 20. SO nach Trinitatis Prädikant Wolfgang Kummerfeldt
SO.	25. Oktober 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 21. SO nach Trinitatis Pastor Lars Lemke
MI.	28. Oktober 2026 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner & Acki Popp
DO.	31. Oktober 2026 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Musikalische Andacht zum Reformationstag Pastor Höpfner

Stand: 09.08.2026 – Alle Angaben ohne Gewähr!

Petri-Kirche Sydowstraße 14 • Gemeinderaum Störtebekerweg 22b • Friedhof Hävener Allee
Hotel „Mein Strandhaus“ Strandstraße 65-67 alle Niendorf/Ostsee

Bitte vergewissern Sie sich über den QR-Code (rechts), ob die Veranstaltungen in der geplanten Form stattfinden und ob welche hinzugekommen sind. Vielen Dank!

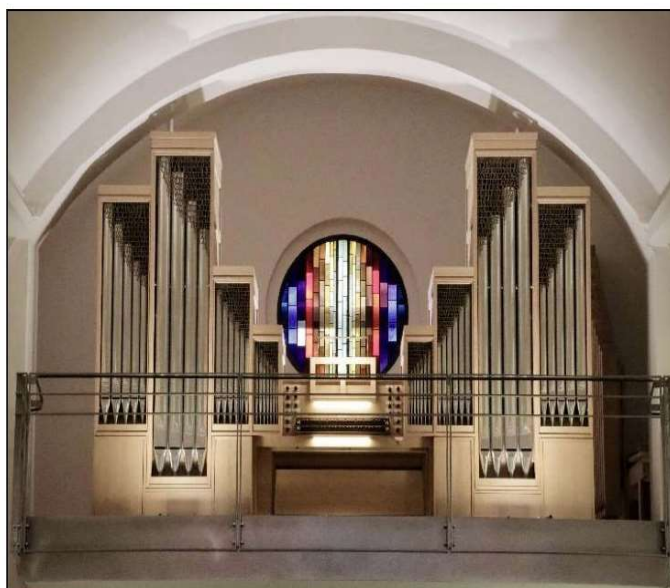


Gottesdienste und mehr



SO.	01. November 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 22. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner
SA.	07. November 2026 17:00 Uhr, Petri-Kirche	St. Martin , Pastor Höpfner liest die Martinsgeschichte
SO.	08. November 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 3. letzter SO des Kirchenjahres Pastor Höpfner
MI.	11. November 2026 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Pastor Höpfner & Team
SA.	14. November 2026 09:00 Uhr, Friedhof Hävener Allee	Friedhofsaktionstag
SO.	15. November 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Gedenken auf dem Friedhof Pastor Höpfner
SO.	22. November 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Heiligem Abendmahl Pastor Höpfner
MI.	25. November 2026 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner & Acki Popp
SO.	29. November 2026 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 1. Advent Pastor Höpfner

Stand: 09.08.2026 – Alle Angaben ohne Gewähr!



**Helfen Sie mit,
unsere neue Orgel
vollständig zu
finanzieren!**

Mehr unter >



Unser Gemeindenachmittag – gemeinsam Zeit verbringen

Herzliche Einladung zu unseren monatlichen Gemeindenachmittagen.

In gemütlicher Runde möchten wir gemeinsam bei einer Tasse Kaffee oder Tee und leckerem Kuchen eine schöne Zeit verbringen. Dabei steht nicht nur das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt.

Jeden Monat erwartet uns auch ein besonderes Thema, das zum Zuhören, Nachdenken und zum gemeinsamen Austausch einlädt: Ob interessante Geschichten, spannende Vorträge, Musik, persönliche Erlebnisse oder aktuelle Themen. Jeder Gemeindenachmittag ist etwas anders und bietet die Gelegenheit, Neues zu entdecken und neue Menschen kennenzulernen.

Kommen Sie gerne vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Die Planung für die nächsten Gemeindenachmittage:

Mittwoch | 14.10.2026 | 15:30 Uhr

Das Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest!

Mittwoch | 11.11.2026 | 15:30 Uhr

Basteln von adventlichen Gestecken

Anzeige



TREFFPUNKT GESUNDHEIT

Kur-Apotheke
Niendorf
Michaela-Alexandra Banzhaf

Beratung zu:

- ◆ Magnetfeldtherapie
- ◆ Orthomolekularen Vitalstoffen
- ◆ Bachblüten
- ◆ Heilfasten
- ◆ Darmsanierung
- ◆ Säure-Basen Haushalt

Blutuntersuchungen

Strandstraße 110 · 23669 Niendorf
Telefon: 0 45 03/89 09-0 · Fax: 0 45 03/89 09-66
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 – 18:30 Uhr
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr
E-Mail: service@kurapotheke-niendorf.de
Internet: www.kurapotheke-niendorf.de

Gemeindenachmittag

Wir basteln adventliche Gestecke



© Mario Cvitkovic auf Pixabay

Mittwoch | 11.11.2026 | 15:30 h
Gemeinderaum | Störtebekerweg 22 b
Niendorf | Ostsee

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Niendorf | Ostsee
www.kirche-niendorf-ostsee.de



Erntedank – dankbar für das, was uns geschenkt ist

Wenn im Herbst die Felder abgeerntet sind, die Tage kürzer werden und die Natur sich langsam verändert, feiern wir Erntedank. In unseren Kirchen stehen dann Körbe mit Äpfeln, Kartoffeln, Kürbissen und vielen anderen Früchten. Sie erinnern uns daran: Vieles von dem, was wir zum Leben brauchen, ist nicht selbstverständlich.

Erntedank lädt uns ein, Innezuhalten und Danke zu sagen. Danke für die Nahrung, die uns täglich zur Verfügung steht. Danke für Menschen, die säen, pflanzen, ernten, backen und dafür sorgen, dass unser Tisch gedeckt ist. Danke aber auch für all das, was sich nicht in Körben sammeln lässt: für Menschen die uns begleiten, für ein gutes Wort zur richtigen Zeit, für Gesundheit und Kraft, für Gemeinschaft und die vielen kleinen Momente, die unser Leben reich machen.

Gleichzeitig erinnert uns das Erntedankfest daran, dass die Gaben der Erde nicht unerschöpflich sind. Wo andere Menschen Hunger haben oder unter den Folgen von Umweltzerstörung und Klimaveränderungen leiden, sind wir besonders herausgefordert, mit Gottes Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen und miteinander zu teilen.

„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab“ so heißt es im Jacobus-Brief (Jak 1,17). Möge uns das Erntedankfest neu dafür öffnen, dankbar zu Leben, achtsam mit der Schöpfung umzugehen und von das, was wir haben, mit anderen zu teilen.



Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am 04.10.2026 um 11:00 Uhr in unserer Petri-Kirche. Wir freuen uns gemeinsam zu feiern, zu danken und die Fülle der Ernte miteinander zu teilen.

Foto: Bettina Fenner



Foto: Christof Krackhardt

Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „**Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten**“.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „**Strömen frischen Wassers**“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!



Sie können auch online spenden:
[**www.brot-fuer-die-welt.de/spende**](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Volkstrauertag – Gedenken und Erinnerung

In vielen Kirchen sind Tafeln mit Namen der in den beiden Kriegen gestorbenen Gemeindemitglieder zu finden, so auch im Eingangsbereich unserer Petri-Kirche. Sie zeigen, welchen hohen Preis selbst ein kleiner Ort wie Niendorf im Krieg bezahlen musste. Lange erschien dieses Gedenken wie ein überholtes Relikt aus vergangener Zeit. Durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten haben diese Namenstafeln neue Aktualität gewonnen.

Am Volkstrauertag erinnern wir uns an die Opfer von Krieg und Gewalt. Zugleich ist dieser Tag eine Mahnung, Frieden und Versöhnung nicht als selbstverständlich zu betrachten.

Die Kirchengemeinde lädt herzlich zu einem Gottesdienst am Sonntag, dem **15. November 2026** um 11:00 Uhr in die Petri-Kirche ein. Im Anschluss daran, gehen wir gemeinsam zum Friedhof. Dort wollen wir mit Worten und Gebet der Verstorbenen der beiden Kriege gedenken und ein Zeichen für Frieden setzen. Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindemitglieder an diesem besonderen Gedenktag teilnehmen.

Ewigkeitssonntag: Raum für Trauer, Erinnerung und Hoffnung

Mit dem Gedenken an die verstorbenen Gemeindemitglieder, schließt das Kirchenjahr am Ewigkeitssonntag, oder auch Totensonntag genannt, ab.



In einem besonderen Gottesdienst am Sonntag, dem **22. November 2026** um 11:00 Uhr in der Petri-Kirche wird an die Menschen erinnert, die im vergangenen Jahr aus unserer Gemeinde verstorben sind. Es werden ihre Namen genannt und Kerzen zum Gedenken entzündet. Der

Gottesdienst bietet besonders Raum für Trauer, Erinnerung und Hoffnung.

Zugleich hören wir als Christen die Botschaft von der Auferstehung und lassen ihr Licht auf unsere Trauer scheinen und leuchten. Foto: Lars Nissen auf Pixabay

Martin Luther und die Reformation – ein Aufbruch, der bis heute wirkt

Was kann ein einzelner Mensch bewegen? Martin Luther gibt darauf eine eindrucksvolle Antwort. Mit seinen Gedanken und seiner Kritik an der damaligen Kirche löste er vor über 500 Jahren eine Bewegung aus, die Europa und die Kirche nachhaltig veränderte.

Martin Luther wurde 1483 in Eisleben geboren. Als Mönch und Theologieprofessor beschäftigte ihn vor allem die Frage: **Wie kann ich vor Gott bestehen?** Seine Antwort fand er in der Bibel: Nicht durch Geld, gute Leistungen oder den Kauf von Ablassbriefen, sondern durch **Gottes Gnade und dem Glauben**.

1517 veröffentlichte Luther seine berühmten **95 Thesen** gegen den Ablasshandel. Ob er sie tatsächlich selbst an die Wittenberger Kirchentür schlug ist nicht sicher. Sicher ist aber: Durch den damals noch jungen Buchdruck verbreiteten sich seine Gedanken rasend schnell.

Luther wollte die Kirche nicht einfach verlassen, sondern sie erneuern. Doch die Auseinandersetzungen wurden immer heftiger. Schließlich entstand die Evangelische Kirche.

Besonders wichtig war Luther seine Überzeugung, dass jeder Mensch die Bibel selbst lesen und verstehen sollte. Deshalb übersetzte er sie ins Deutsche. Damit prägte er nicht nur den evangelischen Glauben, sondern auch unsere Sprache.

Und was hat das mit uns heute zu tun?

Reformation bedeutet: Dinge dürfen sich verändern. Kirche darf fragen, was wirklich wichtig ist. Und wir dürfen unseren Glauben immer wieder neu entdecken. Vielleicht brauchen wir dazu manchmal einen kleinen „Reformationsmoment.“

Text Erntedank und Martin Luther redaktionell zusammengefasst und bearbeitet von ChatGPT aus Beiträgen der EKD.

**„Ein feste Burg ist unser Gott,
eine gute Wehr und Waffen“**

Martin Luther

Lust auf eine Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst?

Eine Tasse Kaffee oder Tee schenkt einen Moment des Ankommens. Man hält inne, gesellt sich dazu und kommt ins Gespräch. Worte werden gewechselt. So entsteht ein Ort lebendiger Gemeinschaft.

Unser Küsterteam Bettina Fenner und Kaete de Buhr hatte die Idee, zunächst vierteljährlich nach dem Gottesdienst im Altarraum zum Kirchenkaffee einzuladen.



„Unser Kirchenkaffee soll kein Anhang zum Gottesdienst sein, sondern eine Verlängerung der guten Botschaft: Zeit füreinander zu haben, einander zuzuhören und Gemeinschaft zu erleben“, so Bettina Fenner.

Kaffee, Tee sowie weitere Getränke und etwas Gebäck stehen bereit.

Am **06. September 2026** ist es wieder so weit: Ob jung oder alt - alle sind herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit miteinander zu verbringen, bei einem Getränk Worte zu wechseln, einander zuzuhören und Erlebtes zu teilen.

Der nächste Termin ist für den 06.12.2026 geplant. Foto: Open-Clippart by Pixabay

Anzeige

Fenster, Türen, Reparaturen aller Art



+49 176 32 44 32 78
info@post-tischlermeister.de

Inh. Fabian Post
Margeritenweg 2
23669 Niendorf/Ostsee

Gemeinsam den Friedhof für den Winter vorbereiten



Foto: Jürgen Hoffmann

Zur Vorbereitung unseres Friedhofs auf die bevorstehende Winterzeit, möchten wir einen gemeinsamen „Aktionstag zur Pflege und Instandhaltung des Friedhofsgeländes“ am Samstag, dem **14. November 2026 ab 09:00 Uhr** durchführen. Treffpunkt ist die Trauerhalle.

An diesem Tag sollen unter anderem Laub und Unkraut entfernt, Wege und Grünflächen gepflegt sowie weitere notwendige Arbeiten zur Vorbereitung auf die Wintermonate durchgeführt werden. **Hierzu sind alle herzlich eingeladen, die uns bei diesen Arbeiten unterstützen wollen.**

Getränke und eine kleine Stärkung während des Aktionstages stehen bereit.

Anzeige

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

LOCIKS
BESTATTUNGSHAUS

1896 **125** Jahre 2021

Pansdorf
Eutiner Straße 104
Telefon: 045 04 – 1842

Lübeck
Ostpreußenring 23
Telefon: 04 51 – 70 997 70

Bad Schwartau
Eutiner Straße 2
Telefon: 04 51 – 160 82 660

Online
info@lociks.de
www.lociks.de

Unsere neue Orgel braucht noch Ihre Unterstützung

Ein großer Meilenstein war erreicht, als im Juni des Jahres 2023 der renommierte Orgelbauer Ahrend mit dem Einbau der neuen Orgel in unserer Petri-Kirche begann.

Seitdem erfüllt sie den Kirchenraum mit einem beeindruckenden Klang.

Trotz aller Bemühungen ist die Finanzierung des Instruments noch nicht vollständig abgeschlossen. Ein letzter Teil der Kosten muss noch bezahlt werden.

Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe. Unterstützen Sie uns dabei, dieses besondere Projekt vollständig zu realisieren. Jeder Betrag, ob klein oder groß, hilft, die verbleibende Finanzierung zu sichern und die Zukunft unserer Kirchenmusik zu stärken.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die neue Orgel nicht nur erklingt, sondern auch auf einem soliden Fundament steht.

Das Konto für die Überweisung Ihrer Spende finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs. Die Spende ist steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir Ihnen eine entsprechende Bescheinigung aus.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anzeige











Ihr großzügiges Feriendomizil nur 30 Meter vom Strand, 95 bis 112 qm, topmoderne Ausstattung, maritimer Charme gepaart mit Familientradition







Strandstraße 130 • 23669 Niendorf/O.
Buchbar über: Telefon 04503 880231 oder www.niendorf-ferienwohnungen.de

Freud und Leid liegen dicht beieinander

Getauft wurden:



12.07.2026 Théo Broszio

18.07.2026 Tim Felix Wedemeyer

18.07.2026 Philipp Matti Wedemeyer

Bestattet wurden:



02.06.2026 Bruno Kraft (93 Jahre)

23.06.2026 Ursula Horn (90 Jahre)

Hinweis: Wenn Sie hier nicht genannt werden möchten, dann melden Sie sich bitte **vor** Redaktionsschluss (siehe Rückseite des Gemeindebriefs) im Kirchenbüro. Vielen Dank!

Anzeige



Rainer Hopp

Bestattungshaus HOPP

Inhaber: Rainer Hopp

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Timmendorfer Strand
Wolburgstraße 6

Tel.: 0 45 03 / 88 00 11



BESTATTER®
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wir sind für Sie da:

Kirchengemeinderat Vorsitzender: Ingo Muuss · Stellv.: Pastor Höpfner Erreichbar über Kirchenbüro	 	www.kirche-niendorf-ostsee.de
--	--	--

Pastor Johannes Höpfner Travemünder Landstraße 18 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 891861 (Amtszimmer) 📠 04503 87509 (Kirchenbüro) @ johannes.hoepfner@kk-oh.de	Kirchenbüro Heike Henningsen Travemünder Landstraße 18 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 2675 📠 04503 87509 @ kg-niendorf@kk-oh.de Erreichbar: Dienstag & Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr
---	--

Petri-Kirche , Sydowstr. 14, 23669 Niendorf/Ostsee	Gemeinderaum , Störtebekerweg 22b, Niendorf/O.
---	---

Kirchenmusik Dina Islamova @dina.islamova@kk-oh.de	Küsterin Bettina Fenner ☎ 0176 22722234
---	--

Kindertagesstätte (KiTa-Werk Ostholstein) Annika Manke Störtebekerweg 22b 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 1654 📠 04503 708930 @ kita.niendorf@kk-oh.de	Kinder- und Jugendarbeit Region Strand Doris Stobbe Am Kirchberg 2 23684 Gleschendorf ☎ 04524 74959 (Büro) ☎ 0170 1044465 @ doris.stobbe@kk-oh.de
---	--

Friedhof Hävener Allee 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 787515 & 0176 63279492 Erreichbar: Dienstag & Donnerstag 08:00 Uhr – 13:00 Uhr	Friedhofsverwaltung Kirchenregion Strand ☎ 04503 700613 ☎ 04503 75786 @ friedhofsverwaltung-strand@kk-oh.de Erreichbar: Montag, Mittwoch & Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
---	---

Bankkonto: Sparkasse Holstein IBAN: DE 84 2135 2240 0007 0004 90 Bitte Verwendungszweck angeben!

IMPRESSUM	Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde 23669 Niendorf/Ostsee Ingo Muuss (V.i.S.d.P.) Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im KGR Layout und Gestaltung: Jürgen Hoffmann Anzeigen: Heike Henningsen	Titelseite: N. Schwarz GemeindebriefD. Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen Auflage: 750 Exemplare Redaktionsschluss: 10. November 2026	 www.blauer-engel.de/uz195 Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de
-----------	---	---	---